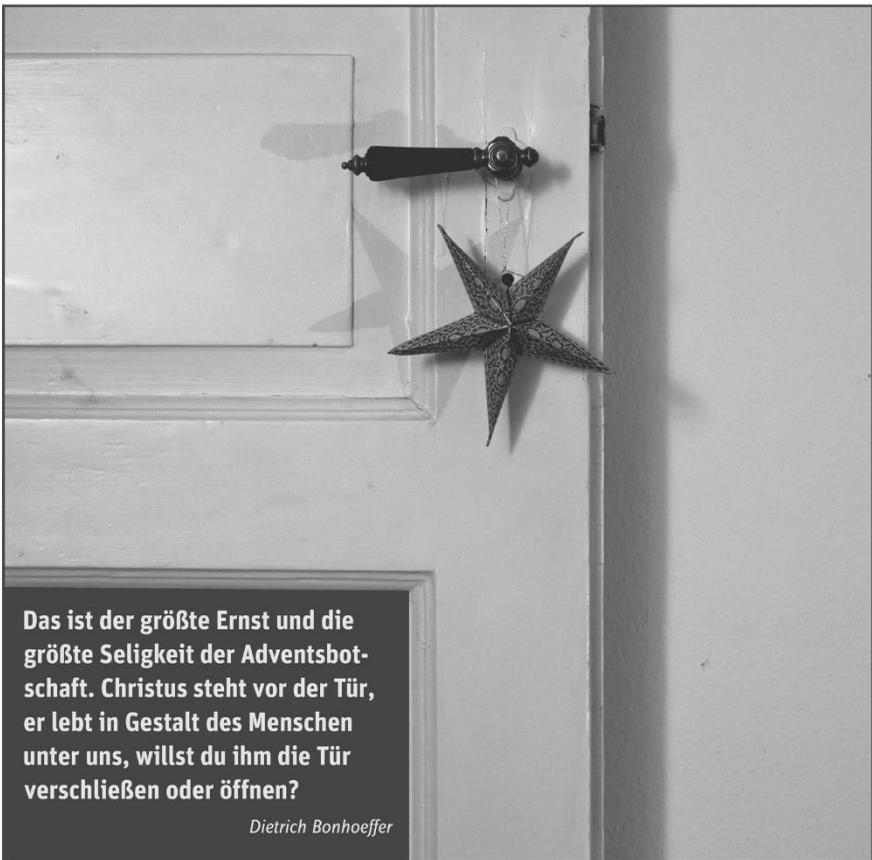




Die Glocke

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Wetter
mit Niederwetter und Todenhausen
www.kirche-wetter.de

Foto: alphapress



Dezember 2020 – Januar 2021

Ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus:

Obwohl er reich ist,

wurde er doch arm um euretwillen,

auf dass ihr durch seine Armut reich würdet.

(2. Korinther 8,9)

Gott will im Dunkeln wohnen und hat es doch erhellt

Am Tag vor Weihnachten rollt auf den Schienen der Deutschen Bahn alles, was rollen kann. Völlig überfüllte Züge transportieren Studierende, Angehörige der Bundeswehr und viele weitere Menschen nach Hause.

In diesem Jahr fahren die Viren mit. Die Probleme des Festes beginnen schon am Bahnhof. Sich zu schützen fällt schwer. Gott gebe, dass alle gesund nach Hause kommen.

Das Problem des Gedränges im Zug setzt sich fort. Alles, wo sich Menschen treffen, kann zum Infektionsrisiko werden. In diesem Jahr werden die Menschen zögern, unter Menschen zu gehen – ob nun auf dem Weihnachtsmarkt, in der Kirche, beim Treffen der Großfamilie oder mit den alten Freunden aus der Schulzeit. Weihnachten wird einsamer werden.

Uns in der Kirche geht es vergleichsweise gut. Wir sind vorbereitet mit Hygienekonzepten und Ablaufplänen. Das zeigt Wirkung: Infektionen hat es in den evangelischen Kirchen nahezu nicht gegeben.

Wir bieten der Ausübung von Religion einen Raum. Damit bewegen wir uns in jenem Bereich, den das deutsche Grundgesetz ausdrücklich schützt. „Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet“, lesen wir in unserer Verfassung (Art. 4 Abs. 2 GG).

Der deutsche Staat will, dass seine Bürgerinnen und Bürger ihre Religion in Ehren halten. Deshalb wird der Staat uns wohl nicht das Feiern von Gottesdiensten zu Weihnachten untersagen.

Trotzdem sind Corona-Zeiten auch in der Kirche Zeiten der Beschränkung. Kein Chor wird für uns singen, kein Krippenspiel findet in

unseren Kirchen statt. Eng zu sitzen und „O du fröhliche“ zu singen, fällt in diesem Jahr aus. Ich werde es vermissen.

Herzlich danke ich denen, die im Kirchenvorstand Verantwortung tragen. Sie machen möglich, dass in schwierigen Zeiten bedrückte Menschen einen Ort haben, wo sie beten können. Ich danke auch jedem einzelnen, der den Gottesdienst besucht. Diese Menschen setzen ein Zeichen dafür, dass Gott stärker ist als die Viren – und wir Menschen auch. Ich bestärke auch alle, die zeitweise wegbleiben. Niemand sollte für einen Gottesdienst seine Gesundheit riskieren.

Ich bin mir sicher: Auch in diesem Jahr können wir ein christliches Weihnachtsfest feiern. Die Kirchen sind zeitweilig geöffnet, Christbaum und Krippe stehen früh. Musik ist da. Wir können den Frieden tief in uns aufnehmen. Wir können in kleinen Kreisen über das Kind in der Krippe staunen. Viele Gottesdienste sorgen dafür, dass wir nur mit wenigen Menschen feiern.

Ich bin mir auch sicher: Wir sollten unsere Möglichkeiten nicht ausreizen. Hohe Infektionszahlen in unserem Landkreis mahnen zur Vorsicht. Traurtänzer und Leichtsinnige müssen zur Besinnung kommen. Dringend bitte ich Sie deshalb alle um Mitdenken. Abläufe in der Kirche dauern länger, wenn wir Adressen registrieren und Sitzplätze zuweisen müssen. Wer knapp kommt oder unvorbereitet ist, macht es uns schwer. Seien Sie kooperativ!

Zuletzt aber bitte ich Sie: Lassen Sie sich die Freude über das Kind Jesus Christus nicht nehmen. Er kam, um uns Gutes zu tun. Auch ein Fest mit Einschränkungen kann ein gesegnetes Fest werden. In diesem Sinne seien Sie Gott befohlen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Matthias Franz

Kinderbibelwoche: Drei schöne Tage im Herbst



25 Kinder freuten sich auf eine spannende Woche im Herbst. Die Kinderbibelwoche der Kirchengemeinde mit dem Motto „Mensch, Petrus“ fand in der zweiten Woche der Herbstferien statt.

Es war klar: Diesmal wird alles anders. Es galten die üblichen Kontaktbeschränkungen des Sommers. Gesungen wurde nicht (das war nicht schön). Alle Kinder saßen in der Kirche mit großem Abstand. Man musste sich warm anziehen. Wir waren die meiste Zeit draußen. Die Kinder hielten diese Regeln diszipliniert ein.

Wir konnten ein schönes Programm auf die Beine stellen. Nach einem Anspiel am Morgen gab es Basteleien in den Kindergruppen. Am Montag wurden Alltagsmasken gefärbt und sahen hinterher gut aus. Am Mittwoch gab es ein Fotoshooting und ein Gestalten von Bilderrahmen. Ganz stolz brachten die Kinder Bilder von sich mit nach Hause.

Der Dienstag war auf besondere Weise spannend: Wir machten eine Fahrradtour nach Niederasphe. Die dortige Kirchengemeinde öffnete uns zum Mittagessen die Pfarrscheune (Danke an Sabine Koch vom Kirchenvorstand). Dort gab es ein gesundes Picknick.

Einerseits war spannend, dass viele Kinder den Weg nach Niederasphe mühelos radeln – einige Erwachsene sind da etwas aus der Übung. Andererseits zeigte sich, wie schwer es Radler haben. Der Fahrradweg zwischen Simtshausen und Niederasphe ist weggebaggert. Die neue Brücke zwischen Wetter und Amönau ist für Kinder viel zu steil. Wir kamen nicht ohne Sturz hinunter. Es passierte glücklicherweise nichts Schlimmes; das beschädigte Fahrrad landete im Kofferraum des Teamfahrzeugs und das Kind fuhr im Auto weiter. Ärgerlich ist aber doch, wenn neue Brücken auf Fahrradwegen für Kinder kaum passierbar sind. Es sollte mittlerweile bekannt sein, dass man auch Straßen für Fahrräder bauen muss.

Wir hatten noch viel vor. Es kam leider nicht dazu. Die Infektionszahlen stiegen im Landkreis so schnell, dass wir kein Gefühl der Sicherheit mehr hatten. Wir brachen nach dem dritten Tag ab. Das war sehr traurig.

Danke an alle, die mitwirkten: Hannelore Schmidt und Doris Felix (Todenhausen), Anni Metz und Elisabeth Neusel (Rosphetal) und Carolin Dehnert (Niederwetter) für das Kochen, Simon Franz, Hannah Gunnesch, Paul Kepper, Franziska Reitz, Nina Schmidt, Chiara und Fiona Schneider für die Betreuung, Larissa Hoffmann und Emilia Zimmermann für die Co-Leitung.

Im nächsten Jahr wird alles besser. Wir freuen uns drauf.

Matthias Franz

Corona-Konfirmation



Das war wohl das Bild der diesjährigen Konfirmation: Ein Abendmahlstisch von vorne bis hinten in der Kirche, liebevoll dekoriert von Christa Bloh, gedeckt mit Brot und dem Saft der Trauben.

Die Jugendlichen gaben das Abendmahl an ihre Familien weiter – hygienisch einwandfrei und zugleich zugewandt. Ein Moment zum Genießen.

Tags drauf war Konfirmation in kleinen Runden im Stundentakt. Alles klappte gut. Danke an alle, die halfen und mitdachten. Sehr eindrucksvoll war der Segen:

Neben jedem Jugendlichen stand ein Familienmitglied, legte die Hand auf und segnete. Einige hatten Tränen in den Augen – so berührend war es.

Danke an einen wunderbaren Konfi-Kurs!



(Fotos: E. Schmitt)



Nachruf für Ernst Rudolf Lückhoff

Ernst Rudolf Lückhoff starb am 2. September 2020 im Alter von 94 Jahren. Er tat uns als Diakon, Leiter des Seniorenheims, Kirchenvorsteher und Kirchenältester sehr viel Gutes. In einer Trauerfeier auf dem Friedhof und in der Kirche nahmen wir Abschied. Er war unser Bruder in Christus. Nun wird er uns fehlen.

Er wurde im Juli 1926 in Berlin geboren, wuchs in Königsberg auf und kam nach Flucht und Vertreibung nach Hessen. Nach der Ausbildung in Hephata wurde er 1956 Krankenpfleger in der Altenhilfe Wetter. Hedwig und Ernst Lückhoff fühlten sich hier sehr wohl. Ihre Kinder wurden hier groß. In den 70er und 80er Jahren war Ernst-Rudolf Lückhoff als Leiter der Altenhilfe, Prädikant, Blechbläser und Kirchenvorsteher eine sehr engagierte und geachtete Person. Über seine Ämter hinaus brachten sich Hedwig und Ernst Lückhoff überall ein, wo Hilfe gebraucht wurde. Als Kirchenältester blieb er dem Kirchenvorstand erhalten. Sein Rat war weise und segensreich. Von seinem Haus in der Schuppertsgasse aus fiel sein Blick auf die Stiftskirche. Den Garten und das Haus hat er geliebt und gepflegt.

Der Tod seiner Frau 2016 und sein Umzug in die Altenhilfe ließen erkennen, dass sich auch sein Leben neigen würde. Er trug die Einschränkungen des Alters mit Geduld und einem tiefen Glauben. In der Altenhilfe, wo er sehr lange gearbeitet hatte, ist er nun verstorben.

Sein zugewandter und unaufdringlicher Charakter hat uns gut getan. Besonders sein diakonischer Dienst bleibt vielen in Erinnerung. Ein Gebet, das er gern gebetet hat, fasst dies gut zusammen: Das will ich mir schreiben in Herz und Sinn, / dass ich nicht für mich nur auf Erden bin; / dass ich die Liebe, von der ich lebe, / liebend an andere weitergebe.

Matthias Franz

Guter Klang Stiftskirche und andere technische Fragen

Herr X. sitzt zu Hause vor dem Rechner und spricht. Seine Stimme ist in Echtzeit glockenklar in der Stiftskirche zu hören.



Was wie eine technische Spielerei aussieht, ist durch Corona notwendig geworden. Man kann Konferenzen in der Kirche machen und von zu Hause daran teilnehmen.

Dieser Zweck war nicht geplant, als wir in die Mikrofonanlage investierten. Aber wir wollten doch flexibel werden. Das ist uns nun gelungen. Vor einem Jahr begannen wir mit dem Geldsammeln. Wir erlebten eine sehr große Spendenbereitschaft und konnten das Projekt bald angehen.

Was danach passierte, war weniger erfreulich. Zeitweise erlebten regelmäßige Kirchgänger an jedem Sonntag neue Störgeräusche. Uns war das sehr peinlich. Dann hat die Fachfirma umgeplant. Die Anlage ist nun fertig. Sie bietet einen glockenklaren Klang und Flexibilität. Wir können über die Anlage singen, Musik von CD einspielen, das Keyboard verstärken u.v.m. Traumhaft!

Gut € 25.000 kostet das gute Stück. Es wird sich zeigen: Es ist gut angelegtes Geld für viele Jahre.

Danke an alle, die gespendet haben! Danke an alle, die zeitweise über die Tücken der Anlage hinweggesehen haben. Allen, die sie in Zukunft nutzen wollen, sagen wir: Kommt und macht Musik! Oder haltet Andacht in der Kirche! Es klingt wundervoll.

Matthias Franz

Actionbound „Unterwegs nach Bethlehem“

für Familien mit Kindern ab 4 Jahren



Multimediale „Schnitzeljagd“ in der Adventszeit – von Pfarrerin Katrin Rouwen

Schnitzeljagd im Jahr 2020 geht so: Mit der App „Actionbound“ erwartet euch ein Spaziergang mit 7 Stationen, die ihr selbst auf eurem Weg auswählt: nur die 1. und 7. Station findet vor eurer Haustür statt. Ihr hört Geschichten, lest selbst, betet und singt und löst kleine Aufgaben. Auch Fotos könnt ihr machen...Ihr startet, wenn ihr den zweiten QR-Code von mir bekommen habt (siehe unten) und dann **wann ihr wollt!**

Ihr braucht ein geladenes ;-) Handy mit Internetzugang, um die kostenlose App „Actionbound“ herunterzuladen. Dann scannt ihr mit der geöffneten App unter „Code scannen“ den QR-Code neben diesem Bild [O-DER geht auf „Bound finden“, danach „Suchen“ und gebt den Titel *Unterwegs nach Bethlehem* ein]. Klickt den Bound an und scrollt hinunter, dann auf „Bound herunterladen“ klicken (dann braucht ihr kein Internet unterwegs). Und schon könnt ihr euren Spaziergang vorbereiten, für den ihr Folgendes braucht:

Für zu Hause: eine unaufgebaute Weihnachtskrippe (oder man bringt Material vom Spaziergang mit)

Für unterwegs: Rucksack, Laterne/Gefäß mit Kerze und Feuerzeug, kleines Picknick, Beutel für unterwegs gesammeltes Material.

Zum Starten: Achtung! Um den Bound zu starten, braucht ihr einen weiteren QR-Code. Den bekommt ihr, wenn ihr mir eine **Mail oder Whatsapp** schickt: Katrin.Rouwen@ekkw.de oder 0177-8412703

(Das muss leider sein, weil die Nutzung des Bounds den Kirchenkreis Geld kostet und wir nur so den Zustrom regeln können. Ich beantworte auch gerne eure Fragen zu Actionbound.)

Die ausführliche Spielanleitung ist auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.kirche-wetter.de) zu finden. Viel Freude beim Ausprobieren, es ist wirklich ganz einfach!

Ich wünsche euch einen gesegneten Weg nach Bethlehem!

Katrin Rouwen

„Lichtblicke“ – Adventsgottesdienst für Kinder und ihre Erwachsenen

An **jedem Adventssonntag um 17:00 Uhr** treffen wir uns in der Kirche. Wir warten gemeinsam auf Weihnachten! Von draußen staunen wir über die erleuchteten Kirchenfenster, zünden jeden Sonntag eine Kerze mehr auf dem Adventskranz an, hören eine Geschichte, beten das Vaterunser mit Bewegungen – wie das viele Kinder schon aus dem Kindergarten kennen – und gehen wieder mit Gottes Segen nach Hause. Wir halten uns natürlich an die Corona-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmasken). Diese kurzen Gottesdienste möchten euch in der dunklen Jahreszeit Lichtblicke sein, ein Ort des Trostes in der unsicheren Corona-Pandemie-lage ... denn auch Kinder brauchen Lichtblicke!

Und wenn es zu viele Familien um 17:00 Uhr sind? Dann machen wir etwas später einfach einen zweiten Durchgang; wir bitten um Verständnis, dass sich die Regelungen ggfs. noch ändern. Aktuelles steht im Wetteraner Boten oder auf unserer Homepage.

Herzliche Einladung!

Katrin Rouwen

Gottesdienste in Wetter und Niederwetter

Datum		Uhrzeit	Gottesdienst
Dezember 2020			
29.11.	1. Advent	9:45 Uhr 11:00 Uhr 17:Uhr	Einführung der Konfirmanden, Pfrin. Rouwen, Pfr. Dr. Franz Pfrin. Rouwen Lichtblicke, Pfrin. Rouwen
06.12.	2. Advent	9:45 Uhr 17:00 Uhr	Nikolaus, Pfrin. Rouwen Lichtblicke, Pfrin. Rouwen
13.12.	3. Advent	9:45 Uhr 17:00 Uhr 19:00 Uhr	Pfr. Dr. Franz Lichtblicke, Pfrin. Rouwen Gedenken an verstorbene Kinder, Pfr. Dr.Franz
20.12.	4. Advent	9:45 Uhr 17:00 Uhr 15:00 Uhr	Pfr. Dr. Franz Lichtblicke, Pfrin. Rouwen <i>Niederwetter:</i> Spiel zur Weihnacht, Pfr. Dr. Franz
24.12.	Heiligabend	15:00 Uhr 16:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr 23:00 Uhr	Familiengottesdienst, Pfrin. Rouwen Familiengottesdienst, Pfrin. Rouwen Christvesper, Pfr. Dr. Franz Christvesper, Pfr. Dr. Franz Christmette, Pfr. Dr. Franz
25.12.	1. Weihnachtstag	9:45 Uhr	Pfrin. Rouwen, mit AM
27.12.	1. Sonntag nach Weihnachten	9:45 Uhr	Kirchspielgottesdienst, Pfr. Dr. Franz
31.12.	Silvester	16:00 Uhr	Segnungsgottesdienst, Pfrin. Rouwen
Januar 2021			
01.01.	Neujahr	18:00 Uhr	Kirchspielgottesdienst, Pfr. Dr. Franz
03.01.	2. Sonntag nach Weihnachten	9:45 Uhr	Kirchspielgottesdienst, Pfr. Dr. Franz
10.01.	1. Sonntag nach Epiphantias	9:45 Uhr	Pfrin. Rouwen
17.01.	2. Sonntag nach Epiphantias	9:45 Uhr	Pfr. Dr. Franz
24.01.	3. Sonntag nach Epiphantias	9:45 Uhr	Pfr. Dr. Franz
31.01.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	9:45 Uhr	Pfrin. Rouwen
Februar 2021			
07.02.	Sexagesimae	9:45 Uhr	Pfr. Dr. Franz
14.02.	Estomihi	9:45 Uhr	Pfrin. Rouwen

Gottesdienste in Todenhausen

Datum		Uhrzeit	Gottesdienst
Dezember 2020			
29.11.	1. Advent	11:00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
06.12.	2. Advent	11:00 Uhr	Einführung der Konfirmanden, Pfrin. Rouwen, Pfr. Dr. Franz
13.12.	3. Advent	11:00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
20.12.	4. Advent	11:00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
24.12.	Heiligabend	17:00 Uhr	Vesper, Pfrin. Rouwen
26.12.	2. Weihnachtstag	9:30 Uhr	Pfr. Dr. Franz, mit AM
27.12.	1. Sonntag nach Weihnachten	9:45 Uhr	Kirchspielgottesdienst, Stiftskir- che Wetter, Pfr. Dr. Franz
31.12.	Silvester	17:15 Uhr	Pfrin. Rouwen
Januar 2021			
01.01.	Neujahr	18:00 Uhr	Kirchspielgottesdienst, Stiftskir- che Wetter, Pfr. Dr. Franz
03.01.	2. Sonntag nach Weihnachten	9:45 Uhr	Kirchspielgottesdienst, Stiftskir- che Wetter, Pfr. Dr. Franz
10.01.	1. Sonntag nach Epiphantias	11:00 Uhr	Pfrin. Rouwen
17.01.	2. Sonntag nach Epiphantias	11:00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
24.01.	3. Sonntag nach Epiphantis	11:00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
31.01.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	11:00 Uhr	Pfrin. Rouwen
Februar 2021			
07.02.	Sexagesimae	11:00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
14.02.	Estomihi	11:00 Uhr	Pfrin. Rouwen

Bei allen Gottesdiensten können kurzfristig Änderungen erfolgen. Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte wöchentlich dem Wetteraner Boten unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“.

In der „Arche“ ist was los ...

Und in diesem Jahr ist vieles anders ...

Und doch wollen wir den Kindern möglichst viel von dem „normalen“ Alltag in Coronazeiten erhalten.

In den Gruppen wurden in den letzten Wochen fleißig Laternen gebastelt. Da nicht gesungen werden darf, kommen die Laternenlieder von der CD und die Kinder spielen und verkleiden sich zur Martinsgeschichte. Um die Hygiene- Auflagen zu erfüllen, sind die Kinder und Erzieherinnen der drei Etagen streng getrennt. Dadurch wird auch das Laternenfest getrennt gefeiert. An drei Tagen werden die Gruppen auf dem Außengelände und im „finsternen“ Bewegungsraum mit den Laternen laufen. Mit großen Bildkarten wird die Martinsgeschichte erzählt und natürlich wird auch der beliebte Weckmann nicht fehlen. Vielleicht laufen die Kinder am Abend mit ihren Familien noch einmal durch Wetter.



In der Hoffnung, dass diese Zeit nicht mehr allzu lange andauert, wünschen wir alles Gute und grüßen herzlich aus der „Arche“.

Vorstellung Larissa Hoffmann

Mein Name ist Larissa Hoffmann, ich bin 28 Jahre alt, verheiratet und wohne in Wolferode. In der Evangelischen Jugend des Kirchenkreises Kirchhain bin ich als Jugendreferentin tätig. Als hauptamtliche Jugendmitarbeiterin unterstütze ich den CVJM Wetter. Dort begleite ich



die Jungschar sowie den Teenkreis. Seit dem 01. Februar 2020 habe ich eine 100%-Stelle und bin für den Kooperationsraum Wetter als Ansprechpartnerin zuständig. Neben vielen anderen Tätigkeitsfeldern in der Evangelischen Jugend liegt mir die Kinder- und Jugendarbeit in Wetter besonders am Herzen, da ich meine Kindheit und Jugend in Wetter verbracht habe. Ich freue mich auf Kontakte zu vielen Kindern und Jugendlichen.

Im Moment können keine normalen Gruppenstunden stattfinden. Deshalb bleiben wir digital in Kontakt. Aktuelle Neuigkeiten findet ihr auf der Homepage des CVJM Wetter unter: <https://cvjm-wetter.de/cvjm/>. Gerne schaut auch mal auf unserem YouTube Kanal der Evangelischen Jugend des Kirchenkreises Kirchhain vorbei. Hier findet ihr eine Vielfalt von Angeboten in der Kinder- und Jugendarbeit. Des Weiteren wird bald ein YouTube Kids Kanal entstehen, der auf unserem oben genannten YouTube Kanal verlinkt sein wird. Dort werdet ihr biblische Geschichten sowie tolle Bastelanleitungen für Kinder finden. Die Jugendarbeit läuft über die Plattform „Zoom“. Wer im Alter zwischen 13 und 17 Jahren ist, kann dort den Kontakt mit uns halten. Wir Mitarbeitenden der Jungschar und des Teenkreises Wetter freuen uns darauf, dass wir uns irgendwann wieder im Gemeindehaus Wetter treffen können. Teenkreis ist immer dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr. Die Jungschar findet immer donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr statt.

Auf eine gute gemeinsame Zeit und bleiben Sie alle gesund
Ihre Larissa Hoffmann

Kontakt: larissa.heppner@ekkw.de, Tel.: 06428-9269760

Advent und Weihnachten in der Gemeinde Offene Kirche

Alles, was wir heute veröffentlichen, ist vorläufig. Niemand kann die Infektionsgefahr vorhersagen. Aber wir sind vorbereitet. Wir bieten Gottesdienste in Niederwetter (20.12.) und Todenhausen (24.12.) draußen an. Die Orte werden noch bekannt gegeben.



In der Stiftskirche gibt es fünf kurze Gottesdienste am Heiligen Abend. Dazu ist eine Anmeldung nötig – entweder im Gemeindebüro (ingrid.roesler@ekkw.de, Tel. 06423-2007) oder in den Adventsgottesdiensten in der Kirche. Eine Online-Anmeldung wird ab 10. Dezember ermöglicht und über unsere Homepage mitgeteilt. Bitte kommen Sie mindestens 10 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes.

Die Gottesdienste vom 24.12. um 15:00 Uhr und um 17:00 Uhr werden live gestreamt und sind zuhause abrufbar im youtube-Kanal „Stiftskirche Wetter“.

Jeden Freitag und Samstag von 17-18 Uhr ist unsere große Kirche geöffnet. Dort werdet Ihr den Stall von Bethlehem finden. Ihr dürft ihn gerne besuchen! Vielleicht wollt Ihr als Familie Verkleidung mitbringen - als Maria, Josef, Hirten, Engel ...? Oder bringt Eure Puppe als Jesuskind mit und macht ein schönes Foto von Euch in dem Stall. Das könnt Ihr dann als Weihnachtsgruß an Eure Verwandtschaft senden ... Und auch ein Engel wartet darauf, Euch seine Weihnachtsbotschaft mitzuteilen ... (Hinweis: Gut wäre es, ein Smartphone für Aufnahmen dabei zu haben.) An den Samstagen spielt adventliche Musik und lädt zum Besinnen und Nachdenken ein.



(Bild: Pixabay)

Musik zu Weihnachten

In der Heiligen Nacht sangen die Engel. Die Menschen hörten nur zu. In diesem Jahr werden wir Engel brauchen in der Heiligen Nacht. Denn die Gemeinden dürfen nicht singen. Das macht das Weihnachtsfest schwierig.



Auch in Corona-Zeiten kann man musizieren und singen – ganz vorsichtig nur und mit viel Abstand. Aber es geht. Wenn Sie Stimme haben, um der Gemeinde Lieder vorzusingen oder wenn Sie in kleinen Ensembles Musik machen können: Bitte trauen Sie sich! Sie tun vielen Menschen einen großen Gefallen – und Sie werden zu einem Engel.

Bitte nehmen Sie den Kontakt mit mir auf (Tel.: 06423-6107, matthias.franz@ekkw.de). Danke! (Bild: pixabay)

Matthias Franz

Gedenken an verstorbene Kinder
Gottesdienst am Worldwide Candle Lighting Day
So., 13. Dezember 2020, 19:00 Uhr, Stiftskirche Wetter



Es laden ein:
Trauergruppe Regenbogen und
Evangelische Kirchengemeinde Wetter

Jesus Christus spricht:
„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“
Lk 6,36



Foto: Pixabay

Für die eigene Gemeinde geben und dabei an andere denken

Zur neuen Kollektenordnung

Zum 1.1.2021 wird in der Landeskirche in Kurhessen-Waldeck eine neue Kollektenordnung gelten. Die Verwaltung der Kollekten wird einfacher und günstiger. Dadurch bekommt jede Kirchengemeinde mehr Gestaltungsspielraum. Zugleich wird deutlich, dass wir in jedem Gottesdienst nicht nur an uns selbst, sondern auch an andere denken.. In der Kollekte legen wir Geld zusammen, das anderen dienen soll, jeder „nach seinem Vermögen“.



Neu ist, dass es nur noch wenige Pflichtkollekten gibt. An zehn Sonntagen gehen die Kollekten u.a. an Brot für die Welt, Opfer von Gewalt, an die Kirchenmusik und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unserer Landeskirche und die Ausbildungshilfe.

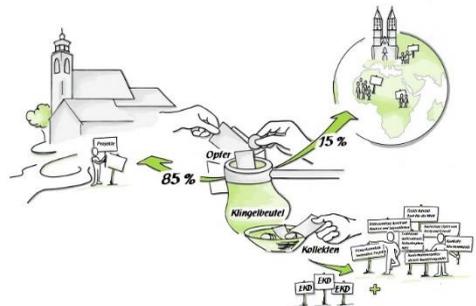
An allen anderen Sonntagen entscheidet der Kirchenvorstand. Der Klingelbeutel und die Kollekteneinnahmen werden in einen Topf der Kirchengemeinde gesammelt. Davon verteilt die Kirchengemeinde 85% an Projekte ihrer Wahl bzw. investiert in Projekte der eigenen Gemeinde. Dadurch wird sichergestellt, dass von der Kollekte viel dort ankommt, wo wir es vor Ort brauchen.

Mit 15% aus dem Kollektentopf denkt die Kirchengemeinde an andere. So werden auf dem Weg über die Landeskirche Projekte unterstützt, durch die in Kurhessen und auch weltweit diakonisch gehandelt wird: von der Telefonseelsorge bis zur Bibelgesellschaft. Die Bildungsarbeit unserer Landeskirche bekommt Mittel für Kindertagestätten und Familienzentren.

Diese neue Kollektenordnung stellt sicher: Mit jedem Euro geben wir in die eigene Gemeinde und vor Ort. Zugleich denken wir an andere und sorgen auch für sie.

Weitere Informationen:
www.ekkw.de/kollekten

Lars Hillebold (Landeskirchenamt, kollektenwesen@ekkw.de)



Textfassung hier: Matthias Franz

Allianzgebetswoche



Herzlich laden wir ein zum Gebet:

Montag, 11.01.2021, um 19:30 Uhr, Stiftskirche Wetter

Dienstag, 12.01.2021, um 19:30 Uhr, Chrischona-Gemeinde,
Bahnhofstr., Wetter

Am Sonntag, 17.01.2021 feiern Erich Lenhardt, Melanie Zollfrank und unsere Pfarrpersonen einen gemeinsamen Gottesdienst in der Stiftskirche. Er beginnt um 9:45 Uhr.

Danke an Ulrike Höfer

Unser Gemeindebrief „die Glocke“ bekam sein Design in etwa 1995. Damals besorgte Pfarrer Peter eine Druckmaschine. Ein Team produzierte mit ihm das gute Stück. Schon damals dabei: Ulrike Höfer. Seitdem hat sie geschrieben, gestaltet, Illustrationen gesucht, für die logistischen Abläufe gesorgt und vieles mehr. Sie suchte für die Namen der Konfirmanden schöne Ornamente und kündigte die Konzerte an. Die Titelseite war meistens von ihr. Es gibt vermutlich niemanden, der so lange und so intensiv am Gemeindebrief mitgearbeitet hat. Nun scheidet sie aus dem Redaktionsteam aus. Beeindruckt sagt die Glocke-Redaktion ein freundliches:



Konto der Kirchengemeinde:

DE17 533 500 000 000 012 467 bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Spendenkonto des CVJM:

DE83 533 500 000 080 009 992 bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Spendenkonto des Förderkreises:

DE12 533 500 000 000 009 938 bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf

DE44 513 900 000 026 369 509 bei der VB Mittelhessen

Spendenkonto der Diakoniestation Wetter gGmbH:

DE65 520 604 100 000 002 909 bei der Evangelischen Bank



Lux lucet in
tenebris.

Licht leuchtet in
der Finsternis.

Hugenottenkirche Todenhausen

Impressum: „Die Glocke“ – Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Wetter mit Niederwetter und Todenhausen. Hrsg. im Auftrag des Kirchenvorstands von: Pfr. Dr. Matthias Franz (V.i.S.d.P.), Heinrich Pitz, Ingrid Rösler, Pfrin. Katrin Rouwen.

Auflage: 2050 Exemplare

Erscheint jährlich in fünf Ausgaben und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte mit evangelischen Personen verteilt. Druck: Druckerei Schröder, Schuppertsgasse 2, 35083 Wetter. Redaktionsschluss: 12.01.2021.